



رئاسة الشؤون الدينية
بالمسجد الحرام والمسجد النبوي

Deutsch

ألماني

حُكْمُ السَّحْرِ وَالْكِهَانَةِ وَمَا يَتَعَلَّقُ بِهَا

Das Urteil über Zauberei und Wahrsagerei und das, was damit zusammenhängt



Verfasst vom geehrten Schaykh
'Abdul-'Aziz Ibn 'Abdillah Ibn Baz

حُكْمُ السَّحْرِ وَالْكِهَانَةِ
وَمَا يَتَعَلَّقُ بِهَا

Das Urteil über Zauberei und Wahrsagerei und das, was damit zusammenhängt

لِسَمَاحَةِ الشَّيْخِ الْعَلَّامَةِ
عَبْدِ الْعَزِيزِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بَازٍ
رَحِمَهُ اللَّهُ

Verfasst vom geehrten Schaykh
'Abdul-'Aziz Ibn 'Abdillah Ibn Baz

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Die neunte Niederschrift: Das Urteil über Zauberei und Wahrsagerei und das, was damit zusammenhängt¹

Alles Lob gebührt Allah allein, und Segen und Frieden seien auf demjenigen, nach dem es keinen Propheten mehr gibt. Um fortzufahren.

Angesichts der zunehmenden Zahl von Scharlatanen in jüngster Zeit, die vorgeben, Heilkunde zu betreiben und mittels Zauberei oder Wahrsagerei zu behandeln, sowie ihrer Verbreitung in einigen Ländern und ihrer Ausnutzung der einfältigen Menschen, bei denen Unwissenheit überwiegt, habe ich es aus der Sicht des aufrichtigen Rates gegenüber Allah und Seinen Dienern als notwendig erachtet, das darin liegende große Gefahrenpotenzial für den Islam und die Muslime darzulegen, da darin eine Anhänglichkeit an etwas anderes als Allah - erhaben ist Er - sowie ein Widerspruch zu Seinem Befehl und dem Befehl Seines Gesandten - Allahs Segen und Frieden auf

¹ Dieses Schreiben wurde in einer Broschüre mit der Nummer 17 von der Leitung für die Abteilungen der wissenschaftlichen Forschung, der Rechtsauskunft („Ifta“), der Da'wah und der Führung im Jahr 1402 n. H. veröffentlicht.

ihm - liegt.

So sage ich, hilfesuchend bei Allah - erhaben ist Er -: Die medizinische Behandlung ist übereinstimmend erlaubt und es ist dem Muslim gestattet, zu einem Arzt für innere Krankheiten oder chirurgische oder neurologische Erkrankungen oder dergleichen zu gehen, damit er ihm seine Krankheit diagnostiziert und sie mit den ihm entsprechenden, islamrechtlich erlaubten Medikamenten behandelt, entsprechend dem, was er über die Medizin weiß. Dies gehört zum Ergreifen der gewöhnlichen Mittel und widerspricht nicht dem Vertrauen („Tawakkul“) auf Allah. Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - hat die Krankheit herabgesandt und zugleich mit ihr das Heilmittel; dies kennt, wer es kennt, und es ist unwissend, wer darüber unwissend ist. Doch Er - gepriesen sei Er - hat die Heilung Seiner Diener nicht in etwas gelegt, was Er ihnen verboten hat.

So ist es dem Kranken nicht erlaubt, zu den Wahrsagern zu gehen, die vorgeben, Kenntnis über das Verborgene zu besitzen, um von ihnen etwas über seine Krankheit zu erfahren. Ebenso ist es ihm nicht erlaubt, ihnen in dem zu glauben, was sie darüber mitteilen, denn sie sprechen bloße Vermutungen über das Verborgene aus oder lassen die Jinn erscheinen, um sich ihrer zu bedienen für das, was sie (erlangen) wollen. Diese haben das

Urteil des Unglaubens und der Irreleitung, wenn sie Wissen über das Verborgene beanspruchen.

Muslim überlieferte in seinem „Sahih-Werk“, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

«مَنْ أَتَى عَرَّافًا فَسَأَلَهُ عَنْ شَيْءٍ، لَمْ تُقْبَلْ لَهُ صَلَاةٌ أَرْبَعِينَ يَوْمًا».

„Wer einen Hellseher aufsucht und ihn nach etwas fragt, dessen Gebet wird vierzig Tage lang nicht angenommen.“

Und Abu Hurayrah - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

«مَنْ أَتَى كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ ﷺ».

„Wer zu einem Wahrsager geht und ihm bei dem, was er sagt, Glauben schenkt, so hat dieser Unglaube an dem begangen, was auf Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - herabgesandt wurde.“ Überliefert von Abu Dawud und (ebenso) von den Verfassern der vier „Sunan-Werke“ herausgebracht, und Al-Hakim stuft ihn als authentisch über den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - ein, mit dem Wortlaut:

«مَنْ أَتَى عَرَّافًا أَوْ كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ ﷺ».

„Wer zu einem Hellseher oder Wahrsager geht und ihm bei dem, was er sagt, Glauben schenkt, so hat dieser Unglaube an dem begangen, was auf

Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - herabgesandt wurde.“

'Imran Ibn Husayn - möge Allah mit ihm zufrieden sein - berichtete, dass der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte:

«لَيْسَ مِنَّا مَنْ تَطَيَّرَ أَوْ تُطَيِّرَ لَهُ، أَوْ تَكَهَّنَ أَوْ تُكْهَنَ لَهُ، أَوْ سَحَرَ أَوْ سُحِرَ لَهُ، وَمَنْ أَتَى كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ ﷺ».

„Zu uns gehört nicht, wer in Vögeln ein schlechtes Omen ausmacht/wahrnimmt oder danach fragt, wer Wahrsagerei betreibt oder sich wahrsagen lässt und wer Zauberei betreibt oder für sich Zauberei betreiben lässt. Und wer zu einem Wahrsager geht und dem, was er sagt, Glauben schenkt, so hat dieser Unglaube an dem begangen, was auf Muhammad - Allahs Segen und Frieden auf ihm - herabgesandt wurde.“ Überliefert von Al-Bazzar mit einer guten Überlieferungskette.

In diesen edlen Hadithen liegt die Untersagung, zu Hellsehern, Wahrsagern, Zauberern und ihresgleichen zu gehen, sie zu befragen und ihnen zu glauben. Ebenso enthalten sie die Androhung dafür.

So darf man sich weder von ihrer Wahrhaftigkeit in manchen Angelegenheiten täuschen lassen noch von der großen Zahl der Menschen, die zu ihnen kommen, denn sie sind Unwissende, von denen die Menschen sich nicht täuschen lassen dürfen. Dies,

da der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - davor gewarnt hat, zu ihnen zu gehen, sie zu befragen oder ihnen Glauben zu schenken. Darin liegt ein schweres Übel, eine große Gefahr und die Folgen sind schlimm. Zudem sind sie verlogene, sittenlose Lügner.

Ebenso enthalten diese Hadithe einen Beweis für den Unglauben des Wahrsagers und des Zauberers, denn beide beanspruchen Wissen über das Verborgene, und dies ist Unglaube. Zudem erreichen sie ihr Ziel nur durch den Dienst an den Jinn und deren Anbetung anstelle Allahs, und das ist Unglaube an Allah und Schirk Ihm gegenüber - gepriesen sei Er. Wer ihnen in ihrem Anspruch auf Wissen über das Verborgene Glauben schenkt, ist wie sie. Und jeder, der diese Dinge von jemandem übernimmt, der sie praktiziert, von dem hat sich der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - losgesagt.

Ebenso ist es dem Muslim nicht erlaubt, sich dem zu unterwerfen, was sie als Behandlung behaupten, wie etwa ihre Beschwörungen mit Zauberformeln/Talismanen oder das Bleigießen und Ähnliches von den abergläubischen Praktiken, die sie ausüben. Dies gehört ja zur Wahrsagerei und zur Irreführung der Menschen. Und wer damit einverstanden ist, der hat ihnen bei ihrer Falschheit und ihrem Unglauben geholfen.

Ebenso ist es keinem der Muslime erlaubt, zu ihnen zu gehen, um sie zu fragen, wen z. B. sein Sohn oder ein Verwandter heiraten wird, oder was zwischen den Ehepartnern und ihren Familien an Liebe und Treue oder an Feindschaft und Trennung und Ähnlichem sein wird. Denn dies gehört zum Verborgenen, das niemand außer Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - kennt.

So ist es eine Pflicht für die Herrscher der Muslime, für die mit Aufsicht betrauten Leute und andere, die über Macht und Autorität verfügen, den Gang zu Wahrsagern, Hellsehern und dergleichen zu missbilligen, diejenigen zu hindern, die sich mit solchen Dingen auf Märkten oder anderswo befassen, sie scharf zu tadeln sowie auch diejenigen zu tadeln, die zu ihnen gehen.

Und ebenso verhält es sich mit der Zauberei: Sie gehört zu den verbotenen Dingen, die Unglaube („Kufr“) sind, wie Allah - mächtig und majestätisch ist Er - im Zusammenhang mit den beiden Engeln sagte:

﴿...وَمَا يُعَلِّمَانِ مِنْ أَحَدٍ حَتَّى يَقُولَا إِنَّمَا نَحْنُ فِتْنَةٌ فَلَا تَكْفُرْ فَيَتَعَلَّمُونَ مِنْهُمَا مَا يُفَرِّقُونَ بِهِ بَيْنَ الْمَرْءِ وَزَوْجِهِ وَمَا هُمْ بِضَارِّينَ بِهِ مِنْ أَحَدٍ إِلَّا بِإِذْنِ اللَّهِ وَيَتَعَلَّمُونَ مَا يَضُرُّهُمْ وَلَا يَنْفَعُهُمْ وَلَقَدْ عَلِمُوا لَمَنِ اشْتَرَاهُ مَا لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ خَلْقٍ وَلَبِئْسَ مَا شَرَوْا بِهِ أَنْفُسَهُمْ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ﴾

„[...] Und sie beide lehrten niemanden (in der

Zauberei), ohne zu sagen: ‚Wir sind nur eine Versuchung; so werde nicht ungläubig!‘ So lernten sie von den beiden das, womit sie zwischen dem Mann und seiner Ehegattin spalten. Doch können sie damit niemandem schaden, außer mit Allahs Erlaubnis. Und sie erlernten, was ihnen schadet und nicht nützt. Und sie wussten doch, dass derjenige, der es erkaufte, am Jenseits ja keinen Anteil hätte. Und fürwahr, wie schlimm ist das, wofür sie ihre Seelen verkauft haben, wenn sie (es) nur wüssten!“ [Al-Baqarah:102]

So weisen diese edlen Verse darauf hin, dass Zauberei (großer) Unglauben ist und dass die Zauberer zwischen dem Mann und seiner Ehefrau trennen (wollen). Sie weisen ebenso darauf hin, dass die Zauberei aus sich selbst heraus weder Nutzen noch Schaden bewirkt, sondern nur mit Allahs bestimmendem Willen Wirkung zeigt, denn Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - ist es, Der das Gute und das Schlechte erschaffen hat.

Der edle Vers weist auch darauf hin, dass diejenigen, die Zauberei erlernen, in Wirklichkeit nur das erlernen, was ihnen schadet und ihnen nicht nützt, und dass sie bei Allah keinen Anteil haben - das heißt (sie besitzen) weder Anteil noch Anrecht. Dies ist eine gewaltige Androhung, die auf die Schwere ihres Verlustes im Dies- und Jenseits hinweist und darauf, dass sie sich selbst zum

billigsten Preis verkauft haben. Deshalb hat Allah - gepriesen sei Er und erhaben ist Er - sie dafür getadelt, indem Er sagte:

﴿...وَلَيْتَسَ مَا شَرَوْا بِهِ أَنْفُسَهُمْ لَوْ كَانُوا يَعْلَمُونَ﴾

„[...] Und fürwahr, wie schlimm ist das, wofür sie ihre Seelen verkauft haben, wenn sie (es) nur wüssten!“ [Al-Baqarah:102] Und das Wort „Kaufen“ bedeutet hier „Verkauf“.

Und wahrlich, der Schaden ist gewaltig geworden und die Angelegenheit hat sich durch diese Verleumder stark verschärft, die dieses Wissen von den Götzendienern geerbt haben und damit die Menschen mit schwachem Verstand täuschen. So sprechen wir: Wahrlich, wir gehören Allah und zu Ihm kehren wir zurück, und Allah ist unser Genüge, und Er ist der beste Sachwalter.

Wir bitten Allah um Unversehrtheit und Wohlergehen vor dem Übel der Zauberer, Wahrsager und aller übrigen Scharlatane. Wir bitten Ihn - gepriesen sei Er - die Muslime vor ihrem Übel zu schützen und die Herrscher der Muslime dazu zu führen, sich vor ihnen zu hüten und Allahs Urteil über sie zu vollziehen, damit die Diener von ihrem Schaden und ihren abscheulichen Taten Ruhe finden. Wahrlich, Er ist freigebig und edel.

Allah - gepriesen sei Er - hat Seinen Dienern das (gesetzlich) vorgeschrieben, womit sie sich vor

dem Übel der Zauberei schützen können, bevor sie eintritt. Und Er hat ihnen deutlich gemacht, womit sie nach ihrem Eintritt behandelt werden kann - aus Barmherzigkeit und aus Güte von Ihm ihnen gegenüber und zur Vollendung Seiner Gnade an ihnen.

Im Folgenden wird die Darlegung der Dinge angeführt, durch die man sich vor der Gefahr der Zauberei schützt, bevor sie eintritt, sowie der Dinge, mit denen sie nach ihrem Eintritt behandelt wird, aus den islamrechtlich erlaubten Angelegenheiten. Die Erläuterung dessen ist wie folgt:

Erstens: Wodurch sich vor der Gefahr der Zauberei geschützt wird, bevor sie eintritt. Das Wichtigste und Nützlichste davon ist der Schutz durch die islamrechtlich überlieferten Gedenkformeln („Adhkar“), Bittgebete und Schutzsuren. Dazu gehört das Rezitieren der „Ayat Al-Kursi“ - und sie ist der gewaltigste Vers im edlen Quran - nach jedem Pflichtgebet nach dem Salam. Dies ist die Aussage des Gepriesenen:

﴿اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ الْحَيُّ الْقَيُّومُ لَا تَأْخُذُهُ سِنَّةٌ وَلَا نَوْمٌ لَهُ مَا فِي السَّمَوَاتِ وَمَا فِي الْأَرْضِ مَنْ ذَا الَّذِي يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ يَعْلَمُ مَا بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَمَا خَلْفَهُمْ وَلَا يُحِيطُونَ بِشَيْءٍ مِّنْ عِلْمِهِ إِلَّا بِمَا شَاءَ وَسِعَ كُرْسِيُّهُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضَ وَلَا يَئُودُهُ حِفْظُهُمَا وَهُوَ الْعَلِيُّ الْعَظِيمُ﴾

„Allah - es gibt keinen Anbetungswürdigen, außer Ihm, dem Lebendigen, dem Beständigen. Ihn überkommt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm gehört, was in den Himmeln und was auf der Erde ist. Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte - außer mit Seiner Erlaubnis? Er weiß, was vor ihnen und was hinter ihnen liegt, sie aber umfassen nichts von Seinem Wissen - außer, was Er will. Sein Thronschemel umfasst die Himmel und die Erde, und ihre Behütung beschwert Ihn nicht. Und Er ist der Hohe, (und) der Gewaltige.“
 [Al-Baqarah:255] Und sie soll ebenfalls vor dem Schlafengehen rezitiert werden, denn es ist authentisch über den Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert, dass er sagte:

«مَنْ قَرَأَ آيَةَ الْكُرْسِيِّ فِي لَيْلَةٍ، لَمْ يَزَلْ عَلَيْهِ مِنَ اللَّهِ حَافِظٌ، وَلَا يَفْرُبُهُ شَيْطَانٌ حَتَّى يُصْبِحَ».

„Wer in der Nacht die Ayat Al-Kursi liest, über ihm bleibt von Allah ein Hüter, und kein Satan nähert sich ihm, bis er den Morgen erreicht.“

Und dazu zählt auch die Rezitation von:

{قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ ۝}

„Qul Huwa Allahu Ahad. (Sag: „Er ist Allah, ein Einer,[...]““

{قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ ۝}

„Qul A'udhu bi Rabbil-Falaq. (Sag: „Ich nehme Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs [...]“)

(قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ)

„Qul A'udhu bi Rabbin-Nas. (Sag: „Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen, [...]“ [Surah An-Nas] Sie sollen nach jedem Pflichtgebet gelesen werden. Diese drei Suren sollen auch zu Beginn des Tages nach dem Morgengebet und zu Beginn der Nacht nach dem Abendgebet dreimal rezitiert werden.

Und dazu gehört auch das Rezitieren der beiden Verse am Ende der Surah Al-Baqarah zu Beginn der Nacht; diese sind die Aussage des Erhabenen:

(ءَاْمَنَ الرَّسُوْلُ بِمَا اُنْزِلَ اِلَيْهِ مِنْ رَبِّهِ ۚ وَالْمُؤْمِنُوْنَ كُلُّ ءَاْمَنَ بِاللّٰهِ وَمَلَٰئِكَتِهِ
وَكُتُبِهِ ۚ وَرُسُلِهِ ۚ لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ اَحَدٍ مِّنْ رُّسُلِهِ ۚ وَقَالُوا سَمِعْنَا وَاَطَعْنَا ۚ غُفْرٰنَكَ رَبَّنَا
وَإِلَيْكَ الْمَصِيْرُ)

„Der Gesandte glaubt an das, was ihm von seinem Herrn hinabgesandt worden ist, ebenso die Gläubigen; sie alle glauben an Allah und an Seine Engel und an Seine Bücher und an Seine Gesandten. Wir machen keinen Unterschied zwischen Seinen Gesandten. Und sie sagen: ‚Wir hören und gehorchen. Gewähre uns Deine Vergebung, unser Herr, und zu Dir ist die Rückkehr.‘“ Bis zum Ende der Surah.

Dies aufgrund dessen, was authentisch über den

Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert wurde, dass er sagte:

«مَنْ قَرَأَ الْآيَتَيْنِ مِنْ آخِرِ سُورَةِ الْبَقَرَةِ فِي لَيْلَةٍ كَفَّتَاهُ».

„Wer in einer Nacht die beiden Verse vom Ende der Surah Al-Baqarah liest, dem genügen sie.“ Und die Bedeutung - und Allah weiß es am besten - ist: Sie genügen ihm gegen jedes Übel. Und dazu gehört auch die häufige Zufluchtnahme mit den Worten: „Mit den vollkommenen Worten Allahs vor dem Übel dessen, was Er erschaffen hat“ („A'udhu bi-Kalimatillahi At-Tammati min Scharri ma Khalaq“), bei Nacht und bei Tag sowie beim Niederlassen an irgendeinem Aufenthaltsort, sei es in Gebäuden, in der Wüste, im Himmel oder auf dem Meer, aufgrund der Aussage des Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm -:

«مَنْ نَزَلَ مَنْزِلًا فَقَالَ: أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ، لَمْ يَضُرَّهُ شَيْءٌ حَتَّى يَرْجِعَ مِنْ مَنْزِلِهِ ذَلِكَ».

„Wer sich an einem Ort niederlässt und daraufhin sagt: ‚Ich nehme Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor dem Übel, das Er erschaffen hat‘ („A'udhu bi-Kalimatillahi At-Tammati min Scharri ma Khalaq“), so wird ihm kein Schaden zugefügt werden, bis er jenen seinen Ort (wieder) verlässt.“

Und dazu gehört auch, dass der Muslim zu

Beginn des Tages und zu Beginn der Nacht dreimal sagt:

«بِسْمِ اللَّهِ الَّذِي لَا يَضُرُّ مَعَ اسْمِهِ شَيْءٌ فِي الْأَرْضِ وَلَا فِي السَّمَاءِ، وَهُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ».

„Im Namen Allahs, mit dessen Namen weder auf der Erde noch im Himmel etwas schaden kann, und Er ist der Allhörende, der Allwissende.“ („Bismillahi al-ladhi la yadurru ma'asmihi schay fil-Ardi wa la fis-Sama, wa Huwa As-Sami' Al-'Alim.“)

Das geht auf den authentisch überlieferten Ansporn des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - zurück und dass dies ein Grund Unversehrtheit von jedem Übel ist.

Zweitens: Womit die Zauberei nach ihrem Eintreten behandelt wird; auch dies geschieht durch mehrere Sachen:

Die erste davon ist das häufige inständige Flehen zu Allah und Ihn - gepriesen sei Er - darum zu bitten, den Schaden aufzuheben und das Übel zu beseitigen.

Die zweite davon ist das Einsetzen aller Anstrengungen, um den Ort der Zauberei zu ermitteln, sei es in der Erde, auf einem Berg oder an einem anderen Ort. Wenn man ihn (also den Zauber) dann erkannt, hervorgeholt und vernichtet hat, ist die Zauberei aufgehoben. Und dies gehört zu den wirksamsten Mitteln zur Behandlung der

Zauberei.

Die dritte davon ist die Ruqyah(-Heilung) mit den überlieferten Gedenkformeln und Bittgebeten. Diese sind zahlreich. Dazu gehört unter anderem

das, was in der Aussage des Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert wurde:

«اللَّهُمَّ رَبَّ النَّاسِ، أَذْهِبِ الْبَأْسَ، وَاشْفِ أَنْتَ الشَّافِي، لَا شِفَاءَ إِلَّا شِفَاؤُكَ، شِفَاءً لَا يُغَادِرُ سَقَمًا».

„O Allah, Herr der Menschen! Nimm das Leid hinweg. Heile ihn, denn Du bist der Heiler. Es gibt keine Heilung außer Deine Heilung, eine Heilung, die keine Krankheit zurücklässt.“ („Allahumma Rabban-Nas, Adhhibil-Bas, wa-schfi Anta asch-Schafi, la Schifa illa Schifauk, Schifa-an la Yughadiru Saqaman.“) Dies sagt man dreimal.

Und dazu gehört auch die Ruqyah, mit der Jibril den Propheten - Allahs Segen und Frieden auf ihm - behandelte. Sie ist seine Aussage:

«بِسْمِ اللَّهِ أَرْقِيكَ، مِنْ كُلِّ شَيْءٍ يُؤْذِيكَ، وَمِنْ شَرِّ كُلِّ نَفْسٍ أَوْ عَيْنٍ حَاسِدٍ، اللَّهُ يَشْفِيكَ، بِسْمِ اللَّهِ أَرْقِيكَ».

„Im Namen Allahs spreche ich (die Ruqyah-)Heilung über dich. Gegen alles, was dir schadet. Vor dem Übel jeder Seele oder jedes neidischen Blickes. Möge Allah dich heilen. Im Namen Allahs spreche ich (die Ruqyah-)Heilung über dich.“

(„Bismillahi Arqika, min kulli Schayin Yudhik, wa min Scharri kulli Nafsin aw 'Aynin Hasidin, Allahu Yaschfik, Bismillahi Arqika.“) Dies wiederholt man dreimal.

Und dazu gehört - und dies ist eine wirksame Behandlung für den Mann, wenn er vom Beischlaf mit seiner Ehefrau abgehalten wird -: dass er sieben Blätter des grünen Sidr nimmt, sie (also die Blätter) mit einem Stein oder Ähnlichem zerreibt, sie in ein Gefäß gibt, Wasser darüber gießt, das für das Waschen ausreicht, und darüber rezitiert:

„Ayat Al-Kursi“ und

﴿قُلْ يَا أَيُّهَا الْكَافِرُونَ﴾

„Qul ya Ayyuhal-Kafirun (Sag: „O ihr Ungläubigen, [...]““ [Surah Al-Kafirun]

Und:

﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾

„Qul Huwa Allahu Ahad. (Sag: „Er ist Allah, ein Einer,[...]““ [Surah Al-Ikhlās]

Und:

﴿قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ﴾

„Qul A'udhu bi Rabbil-Falaq. (Sag: „Ich nehme Zuflucht beim Herrn des Tagesanbruchs [...]““ [Surah Al-Falaq]

Und:

﴿قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ﴾

„Qul A'udhu bi Rabbin-Nas. (Sag: „Ich nehme Zuflucht beim Herrn der Menschen, [...])“ [Surah An-Nas].

Und die Verse über Zauberei in Surah Al-A'raf; diese sind die Aussage des Gepriesenen:

﴿وَأَوْحَيْنَا إِلَىٰ مُوسَىٰ أَنْ أَلْقِ عَصَاكَ فَإِذَا هِيَ تَلْقَفُ مَا يَأْفِكُونَ﴾ ﴿١٧٧﴾ فَوَقَعَ الْحَقُّ وَبَطَلَ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ ﴿١٧٨﴾ فَغَلِبُوا هُنَالِكَ وَانْقَلَبُوا صَغِيرِينَ ﴿١٧٩﴾

„Und Wir gaben Musa ein: ‚Wirf deinen Stock hin!‘ Da verschlang er sogleich, was sie vortäuschten.

So bestätigte sich die Wahrheit, und zunichte wurde das, was sie zu tun pflegten.

So wurden sie dort besiegt und kehrten unterwürfig zurück.“ [Al-A'raf:117-119]

Und ebenso die Verse in Surah Yunus; diese sind die Aussage des Gepriesenen:

﴿وَقَالَ فِرْعَوْنُ أَئْتُونِي بِكُلِّ سَاحِرٍ عَلِيمٍ﴾ ﴿٧٩﴾ فَلَمَّا جَاءَ السَّحَرَةُ قَالَ لَهُمْ مُوسَىٰ أَلْقُوا مَا أَنْتُمْ مُلْقُونَ ﴿٨٠﴾ فَلَمَّا أَلْقَوْا قَالَ مُوسَىٰ مَا جِئْتُمْ بِهِ السَّحَرُ إِنَّ اللَّهَ سَيُبْطِلُهُ إِنَّ اللَّهَ لَا يُصْلِحُ عَمَلَ الْمُفْسِدِينَ ﴿٨١﴾ وَيُحِقُّ اللَّهُ الْحَقَّ بِكَلِمَاتِهِ وَلَوْ كَرِهَ الْمُجْرِمُونَ ﴿٨٢﴾

„Und Fir'aun sagte: ‚Bringt mir jeden kenntnisreichen Zauberer herbei!‘

Als dann die Zauberer kamen, sagte Musa zu ihnen: ‚Werft hin, was ihr zu werfen habt.‘

Als sie dann geworfen hatten, sagte Musa: ‚Was ihr vorgebracht habt, ist Zauberei. Wahrlich, Allah wird sie zunichte machen. Wahrlich, Allah lässt das Tun der Unheilstifter nicht bessern.‘

Und Allah bestätigt die Wahrheit mit Seinen Worten, auch wenn es den Übeltätern zuwider ist.“
[Yunus:79-82]

Und (ebenso) die Verse in Surah Ta-Ha:

﴿قَالُوا يَمُوسَىٰ إِمَّا أَنْ تُلْقَىٰ وَإِمَّا أَنْ نَكُونَ أَوَّلَ مَنْ أَلْقَىٰ﴾ ٦٥ ﴿قَالَ بَلَىٰ أَلْقُوا فَإِذَا حِبَالُهُمْ وَعِصِيُّهُمْ يُخَيَّلُ إِلَيْهِ مِنْ سِحْرِهِمْ أَنَّهَا تَسْعَىٰ﴾ ٦٦ ﴿فَأَوْجَسَ فِي نَفْسِهِ خِيفَةً مُوسَىٰ﴾ ٦٧ ﴿فُلْنَا لَا تَخَفْ إِنَّكَ أَنْتَ الْأَعْلَىٰ﴾ ٦٨ ﴿وَأَلْقَىٰ مَا فِي يَمِينِكَ تَلَقَّفَ مَا صَنَعُوا إِنَّمَا صَنَعُوا كَيْدٌ سِحْرٌ وَلَا يُفْلِحُ السَّاحِرُ حَيْثُ أَتَىٰ﴾ ٦٩

„Sie sagten: ‚O Musa, entweder wirfst du, oder wir werden es sein, die zuerst werfen.‘

Er sagte: ‚Vielmehr werft ihr (zuerst).‘ Und sogleich kamen ihm ihre Stricke und Stöcke durch ihre Zauberei so vor, als ob sie sich rasch bewegten.

Da empfand er Furcht in seiner Seele, Musa.

Wir sagten: ‚Fürchte dich nicht; du bist fürwahr der Überlegene.

Und wirf hin, was in deiner Rechten ist, so verschlingt es das, was sie gemacht haben. Was sie gemacht haben, ist nur die List eines Zauberers, und dem Zauberer wird es nicht wohl ergehen, wohin er auch kommen mag.“ [Ta-Ha:65-69]

Nach dem Rezitieren dessen, was erwähnt

wurde, in das Wasser, trinkt man davon drei Schlucke und wäscht sich mit dem restlichen Wasser. Dadurch verschwindet die Krankheit - so Allah will. Und wenn es erforderlich sein sollte, dies zwei- oder mehrmals anzuwenden, so besteht kein Problem darin, bis das Leiden verschwindet.

Diese Gedenkformeln („Adhkar“), Zufluchtsformeln und Methoden gehören zu den gewaltigsten Ursachen, um sich vor dem Übel der Zauberei und anderen Übeln zu schützen. Sie sind ebenso die stärkste Waffe zur Beseitigung der Zauberei nach ihrem Eintreten - für denjenigen, der mit Aufrichtigkeit und festem Glauben daran festhält, mit Vertrauen auf Allah, sich auf Ihn stützend und mit offenem Herzen für das, worauf sie hinweisen.

Dies ist das, was von den Angelegenheiten erläutert werden konnte, durch die man sich vor der Zauberei schützt und mit denen sie behandelt wird. Und Allah ist der Gewährer des Erfolgs.

Und hier kommt eine wichtige Frage zur Sprache, nämlich die Behandlung der Zauberei durch Handlungen der Zauberer, die über die Annäherung an die Jinn durch Schlachten oder andere Opferhandlungen erfolgt. Dies ist nicht erlaubt, denn es gehört zu den Taten des Satans, ja vielmehr zum großen Schirk. Ebenso ist es nicht erlaubt, die Zauberei durch das Befragen von

Wahrsagern, Hellsehern und Scharlatanen zu behandeln oder das anzuwenden, was sie sagen. Denn sie glauben nicht, sie sind verkommene Lügner, die Wissen über das Verborgene beanspruchen und die Menschen täuschen. Und der Gesandte Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - hat vor dem Aufsuchen von ihnen, dem Befragen und dem Glauben an sie gewarnt, wie dies zu Beginn dieser Abhandlung bereits dargelegt wurde. Daher ist es verpflichtend davor zu warnen und sich davor in Acht zu nehmen. Und es wurde authentisch über den Gesandten Allahs - Allahs Segen und Frieden auf ihm - überliefert, dass er über die „Nuschrah“ (die Behandlung des Zaubers mit Handlungen der Zauberei) befragt wurde und sagte:

«هِيَ مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ».

„Dies gehört zu den Taten des Satans.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud mit einer guten Überlieferungskette.

Die „Nuschrah“ ist das Aufheben der Zauberei beim Verzaubern. Mit seiner Aussage meinte der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - die Nuschrah, die die Leute der Unwissenheit praktizierten. Das ist: Die Befragung des Zaubers, damit er die Zauberei aufhebt, oder sie durch eine gleichartige Zauberei von einem anderen Zauberer

aufheben zu lassen.

Was jedoch das Aufheben der Zauberei durch die erlaubte Ruqyah(-Heilung), die überlieferten Schutzsuren und erlaubte Medikamente betrifft, so besteht kein Problem darin, wie bereits dargelegt wurde. Darauf hat der Großgelehrte Ibn Al-Qayyim ausdrücklich hingewiesen, ebenso Schaykh 'Abdur-Rahman Ibn Hasan in „Fath Al-Majid“ - möge Allah ihnen barmherzig sein. Andere Leuten des Wissens haben auch klar darauf hingewiesen.

Allah ist Derjenige, Der darum gebeten wird, den Muslimen Unversehrtheit vor jedem Übel zu gewähren, ihre Religion für sie zu bewahren, ihnen das Verständnis dafür zu schenken und ihnen Unversehrtheit vor allem zu gewähren, was Seinem Gesetz widerspricht.

Und Allahs Frieden und Segen seien auf unseren Propheten Muhammad, auf seiner Familie und all seinen Gefährten.

de٢٩٧٧٤,٠ - ١٧/٠٨/٢٠٢٦



رسالة الحرمين

Message of The Two Holy Mosques

Guidance content for the visitors of the Holy Mosque
and the Prophet's Mosque in languages

